

SKIJÖRING GSTAAD 2020



Reglement 2020

HANDBUCH und EINLEITUNG

SKIJÖRING GSTAAD wurde im Herbst 2017 ins Leben gerufen, um die Skijöring-Community zusammenzubringen und eine einheitliche Turnierorganisation zu schaffen, die dazu beiträgt, diesen aufregenden Sport verantwortungsvoll auszubauen. Das OK hat dieses Handbuch zusammengestellt, um die Rennen und den Wettbewerb mit Regeln und Protokollen zu vereinheitlichen. Skijöring Gstaad hat eine Liste von Regeln und Vorschriften für alle Teilnehmer erstellt, um das Turnier effizienter, sicherer und fairer zu machen.

Wir begrüßen alle Teilnehmer/innen und Rennen, die Teil dieser Community sein möchten. Wir suchen nach Stimmen, um die intelligente Erweiterung des Skijörings für Pferde zu ermöglichen. Wir laden Sie ein, uns dabei zu unterstützen, den Sport, den wir alle lieben, auf die nächste Stufe zu heben.

REGELN UND EMPFEHLUNGEN

In dem Bestreben, den Sport des Plausch-Skijörings zu vereinheitlichen und die entsprechenden Verpflichtungen zu begrenzen. Diese Protokolle basieren auf jahrelanger Erfahrung der Vorstandsmitglieder und Beiträgen der Skijöring-Community.

Es gibt Regeln und Vorschriften, die die Sicherheit und Wettbewerbsgerechtigkeit gegenüber allen Teilnehmern, Reitern, Skifahrern und Pferden gewährleisten. Regeln sind auch sehr wichtig für die Sicherheit von Zuschauern und Freiwilligen. Alle Regeln müssen von den Teilnehmern befolgt werden. Weitere Wettkampffregeln entnehmen Sie bitte bei der **Parcourbesichtigung vor Ort**.

Sportlichkeit

Faires Sportvergnügen ist wichtig für den Erfolg jeder Veranstaltung. Die jährliche Teilnahme und Registrierungsunterschrift verspricht den Teilnehmern einen humanen Umgang mit ihrem Pferd und ein respektvolles Verhältnis zu allen Mitbewerbern und Freiwilligen, die diesen aufregenden Wettbewerb ausrichten. Die Nichtbeachtung der Regeln der geplanten Veranstaltungen kann zur Disqualifikation Ihrer Mannschaft oder zum Ausschluss von zukünftigen Wettbewerben führen.

Allgemeine Veranstaltungssicherheit

1. Der Tierarzt muss vor Ort sein. Der Tierarzt muss mindestens 30 Minuten vor und nach dem Veranstaltungsbeginn anwesend sein. Der Tierarzt muss mindestens 30 Minuten nach dem letzten Wettkampf vor Ort sein.
2. Aufstellungsort-Plan-Regelungen. Eine Standortzeichnung oder eine schriftliche Beschreibung des Geländes muss eine Woche vor einer Veranstaltung veröffentlicht werden. Darin muss die Verwendung von Paneelen und Zäunen erklärt werden, um eine sichere Umgebung zu schaffen, in der die Zuschauer vom Wettkampfgeschehen getrennt sind.

Versicherung

1. Die Veranstaltungsversicherung liegt in der Verantwortung der Rennorganisation.
2. Der Haftungsausschluss ist in den Registrierungsformularen enthalten, in dem Skijöring Gstaad entlastet wird. Der Haftungsausschluss muss unterzeichnet werden, ansonsten wird die Zulassung zum Start verweigert! Dieser kann auch vor Ort unterzeichnet werden. Der Teilnehmer startet auf eigenes Risiko. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!

Allgemeines

1. Alle Teams müssen wachsam sein, wenn es darum geht, pünktlich zu starten.
2. Startlisten sollten an der Startlinie veröffentlicht werden, damit die Teilnehmer sie sehen können.
3. Die Wettkampffregeln sollten am Anmeldestandort verfügbar sein und auf dem Wettkampftag bekannt gegeben werden.
4. Die Teilnehmer bringen ihre eigenen Seile mit, müssen sie jedoch vor dem Wettkampf von einem offiziellen Rennleiter zertifizieren lassen.
5. Auswechslungen sind für jedes Teammitglied (Pferd, Skifahrer oder Reiter) vor dem Wettkampftreffen am Samstag zulässig. Auswechslungen während der gesamten Veranstaltung sind in den Klassen Kinder und Erwachsene zulässig. Sie müssen jedoch zuerst von den Feldrichtern genehmigt werden und sind nicht für Gesamtpreise qualifiziert.

Wettbewerbsregulierung für fairen Wettbewerb

1. Die Teilnahmebedingungen müssen 1 Woche vor einer Veranstaltung veröffentlicht werden, damit alle Teilnehmer sie überprüfen können.
2. Die Rennen müssen ein angemessenes Zeitsystem haben. Elektronisches Timing wird bevorzugt, ist aber nicht zwingend erforderlich.
3. Alle Richter müssen vor Beginn eines Starts an ihrem Platz sein. Der Arena-Richter muss alle Torhüter vor dem Start des Rennens informieren.

Sicherheit verfolgen

1. Eine Skizze oder eine schriftliche Beschreibung der Skispur muss vor Ort verfügbar sein. Dies kann beinhalten Streckenlänge, Beschreibung, Art der Sprünge, Rollen, Bänke und der geschätzte Abstand zwischen den Toren.
2. Es muss ein Startbereich geschaffen werden, um die Sicherheit von Wettbewerbern, Zuschauern und Freiwilligen zu gewährleisten.
3. Der Schlag (Einsinktiefe im Schnee) muss dem Pferd einen gleichmäßigen Stand geben.
4. Der Auslauf des Pferdes muss lang genug sein, um zu bremsen!
5. Eine Pferderennbahn darf nicht mehr als 15 cm in den Schnee schlagen.

Pferdesicherheit

1. Alle leistungssteigernden Medikamente sind verboten und werden nicht toleriert.
2. Das Versäumnis, das Pferd und die Ausrüstung beim Startbüro vorzuzeigen, führt zu einer Disqualifikation für dieses Turnier.

3. Niemand darf ein Pferd während einer Veranstaltung oder zu einem anderen Zeitpunkt missbrauchen. „Missbrauch“ bezeichnet eine Handlung oder Unterlassung, die einem Pferd Schmerzen oder unnötiges Unbehagen verursacht oder wahrscheinlich verursacht. Teilnehmer können nach angemessener Überprüfung disqualifiziert werden.

Ein Missbrauch kann umfassen, ist aber nicht beschränkt auf:

- Ein Pferd übermäßig peitschen oder schlagen.
- Ein Pferd jeglichem Stromschlag aussetzen
- Dem Pferd Schmerzen zufügen mit unzulässigem Gebiss oder unverhältnismäßiges Ziehen im Pferdemaul.
- Sensibilisieren oder desensibilisieren Sie einen Teil eines Pferdes auf ungewöhnliche Weise
- Verlassen eines Pferdes ohne ausreichende Nahrung, Wasser oder Bewegung
- Jede Person, die einen Missbrauch beobachtet, muss diesen sofort melden. Wenn ein Missbrauch während oder in direktem Zusammenhang mit einem Ereignis beobachtet wird, sollte dies dem Showoffice gemeldet werden. Wenn der Missbrauch zu einem anderen Zeitpunkt festgestellt wird, muss er direkt per E-Mail an Skijöring Gstaad gemeldet werden: info@saanenreiter.ch

Wettkampfsicherheit (Reiter, Skifahrer und Pferde)

1. Pferde sollten körperlich fit sein, um an einem Extremsport teilnehmen zu können.
2. Pferde dürfen nicht mehr als 4 Mal pro Tag und Prüfung laufen. Ausnahmen für mehr Starts können durch das OK mit einem schriftlichen Antrag bewilligt werden. Beispiel: Ein Pferd startet im Team A und Team B. Das maximale was es laufen kann ist:
 - Team A: 1x Fun und 1x Normal = 2 Starts
 - Team B: 1x Fun und 1x Normal = 2 Starts

Total = 4 Starts
3. In einem bestimmten Rennen können keine identischen Teams mehr als einmal gemeldet werden. Jedes Team besteht aus einem Pferd, einem Reiter und einem Skifahrer.
4. Wasser für Pferde muss vor Ort vorhanden sein.
5. Die Sparby-Regel: Jedes Team hat 2 Minuten Zeit, das Rennen zu beginnen, nachdem eine freie Strecke aufgerufen wurde. Nach Ablauf der festgelegten Zeit wird das Team aufgefordert, den Bereitstellungsbereich zu verlassen, und an das Ende dieser der Startklasse versetzt. Sie haben eine weitere Chance, erfolgreich zu starten, oder sie werden für diesen Lauf disqualifiziert.
6. Auswechslungen sind für jedes Teammitglied (Pferd, Skifahrer oder Reiter) vor dem Wettkampftreffen am Samstag zulässig. Nach dem Wettkampftreffen am Samstag wird es KEINE Auswechslungen für die Cupwertung geben. Ein Skifahrer darf in 2 Teams antreten.
7. Alle Skifahrer unter 18 Jahren müssen die Einverständniserklärung der Eltern / Erziehungsberechtigten per E-Mail an das OK Team schicken (info@saanenreiter.ch). Erst bei vollständiger Anmeldeng, Unterschrift und Einzahlung ist sie komplett und zulässig!

8. Lässt der Skifahrer das Seil fallen, BEVOR er die Startlinie überquert, kann er so schnell wie möglich neu starten. Wenn der Skifahrer beim zweiten Startversuch das Seil fallen lässt, ist dieses Team für diesen Lauf disqualifiziert.
9. Der Skifahrer muss in aufrechter Position und auf mindestens einem Ski mit einem Seil in der Hand über die Ziellinie fahren. Beide Skischuhe und Ski müssen die Ziellinie überqueren, egal wie! Fremdhilfe ist nicht erlaubt.
10. Beide Skispitzen und beide Schuhe müssen um ein Tor herumgehen, sonst wird das Tor als verfehlt betrachtet.
11. Proteste müssen vom Skifahrer oder Fahrer vor dem Start des nächsten Laufs beim Ziel- oder Arenarichter eingereicht werden. Der Arena - Richter hat die endgültige Entscheidung vor Beginn der nächsten Prüfung. Protestgebühr ist Fr. 100.-
12. Ausnahmen von diesen Regeln gelten manchmal für örtliche Gegebenheiten und werden über das OK genehmigt.

Ausrüstung Pferd und Reiter:

1. Am Geschirr befestigte Objekte müssen mit einem Schnellauslösekarabiner gesichert sein. Dieser sollte sich durch das Auslösen vom Skifahrer in einer Notsituation sofort öffnen. Wenn ein Pferd, ein Reiter oder eine Ausrüstung als unsicher eingestuft wird, können der Reiter und das Pferd jederzeit vom Arena-Richter aufgefordert werden, das Gelände zu verlassen.
2. Alle Teilnehmer müssen einen Helm und eine Skibrille tragen. Alle Skifahrer müssen zugelassene Schneesporthelme tragen.
3. Das Geschirr muss sicher und in gutem Zustand sein.
4. Beinschutz (Gamaschen und Glocken) wird dringend empfohlen.
5. Pferde sollten einen Schuh oder Beschlag haben, der die Traktion erhöht (Schuhe mit Stollen oder Beschlag mit Stollen). Jeder Teilnehmer ist selber verantwortlich für die Wahl des Beschlages oder Schuhes.
6. Jeder bringt seine eigenen Seile und Ausrüstung mit! Jede Anspannung muss vor dem Start des Rennens von einem Beauftragten beim Starthaus geprüft und genehmigt werden.
 - a. Maximale Seillänge 15m
 - b. Das Einschlaufen der Handgelenke ist nicht erlaubt.
 - c. Knoten an Seilen für besseren Grip der Skifahrer ist erlaubt.
 - d. Die Seilbefestigung muss am Sattelhorn oder hinter dem Sattel erfolgen oder durch ein Skijöringset / Brustblattgeschirr erfolgen. Befindet sich der Aufsatz hinter dem Sattel, muss er mit einem nicht elastischen Aufsatz an den primären Aufbauringen des Sattels befestigt werden, sodass sich das Zugseil innerhalb eines Abstands von 12cm zum Hinterziesel befindet (Karabiner nicht inbegriffen).
 - e. Schnellauslösekarabiner sind Vorschrift! Jedes Gefährt was am Pferd angebracht wird muss durch einen Karabiner und ein daran befestigtes Aluslöseseil gesichert sein. Es darf kein Gefährt oder Skifahrer ohne diese Vorrichtung zum Start zugelassen werden. Die Auslösung sollte einfach und in jeder Situation durchführbar sein.
 - f. Pferdeschlitten in der klassischen Anwendung mit Rückhalteriemern und Umgang ist der Schnellöffnungskarabiner keine Pflicht, jedoch eine Empfehlung.

7. Die Verwendung eines Standard-Gebisses oder einer Hackamore ist zulässig, solange die üblichen Regeln der Reitkunst eingehalten werden und das Mundstück und / oder die Kopfbedeckung dem Pferd keine übermäßigen Schmerzen zufügen.
8. Der Nasenriemen ist bei korrekter Verschnallung mit genügend Platz (2-Finger-Regel) erlaubt und wird vor dem Start kontrolliert zusammen mit dem Equipment.
9. Im Rennen und auf dem Arbeitsplatz nicht zugelassene Materialien:
 - Ausbinder jeglicher Art
 - Schlaufzügel

Rennkurs für Pferde

Die Sicherheit der Pferde sollte eine der Hauptprioritäten der Rennveranstalter sein.

1. Ein Skijöring-Kurs DARF NICHT tiefer als 15 cm "Schlag" sein. Ein Schlag bezieht sich darauf, wie tief der Huf des Pferdes beim Aufprall in den Schnee schlägt. Wenn die Pferderennbahn mehr als 15cm Schlagkraft hat, wird dies als gefährlich angesehen.
2. In den meisten Fällen kann der zusätzliche Schnee bis auf einen festen Untergrund entfernt werden - Schmutz, falls erforderlich. Wenn der Untergrund vereist ist, verwenden Sie nach dem Entfernen des Schnees Sand und Stickstoffdünger oder Salz, um die Spur des Pferdes sicherer zu machen.

Rennkurs für Skifahrer

1. Löcher sind Bereiche, in denen Abnutzungserscheinungen am Landeplatz von Sprüngen zwischen Wettbewerbern innerhalb derselben Division ausgefüllt werden sollten. Rutschen, die sich aufgrund weicher Schneeverhältnisse entwickeln, sollten zwischen den Teilnehmern gehackt oder geschaufelt werden.
2. Die Sprünge sollten zwischen den Abteilungen angepasst werden, um übermäßige „Spicker“ von der Oberseite der Sprünge zu entfernen. Die Spicker beziehen sich auf die Lippe, die am oberen Rand des Sprunges erzeugt werden kann und die den Skifahrer veranlasst, den Sprung unerwartet zu starten.

Strafentscheidungen „Penalty“

Die folgenden Strafen sollten bewertet werden, dies liegt jedoch im Ermessen der Richter und der Rennleitung

1. 5-Sekunden-Strafe für jeden verpassten Sprung oder jedes verpasste Tor.
2. 5-Sekunden-Strafe für jedes Pferd, das die Ebene eines Sprungs durchbricht, ein Tor trifft oder ein Zeitmessgerät trifft.
3. Wenn Ringe Teil des Kurses sind, wird eine Strafe von 2 Sekunden für jeden verpassten oder abgeworfenen Ring oder jeden abgeworfenen Schlagstock verhängt. Die Verwendung von Schlagstöcken zum Speeren des Rings liegt im Ermessen des Rennens.
 - b. Verpasste Ringe sind normalerweise eine geringere Strafe als verpasste Tore, da Skifahrer absichtlich Tore überspringen, anstatt einen Ring zu verpassen.
4. 5- Sekunden-Strafe für jeden zu späten Starts durch Unaufmerksamkeit des Teams.

Teilnehmer- und Zuschauersicherheit

Pferde, Skifahrer und Zuschauer sind im Startbereich besonders verletzungsgefährdet. Der beste Weg, die Sicherheit zu fördern, ist die Verwendung von Schneemauern und Abschränkungen, um Pferde von den Zuschauern, Skifahrern und unsicheren Bereichen zu trennen.

1. Die Startenden im Bereich der Startgebietes sollten auf die Wettbewerber in der zu diesem Zeitpunkt ausgetragenen Rennens beschränkt sein.
2. Pferde dürfen erst im Startbereich einspannen. Auf dem Aufwärmeplatz ist es nur Teilnehmern ohne Reiter gestattet eingespannt aufzuwärmen. Das Einspannen auf der Rennbahn ist nicht erlaubt.
3. Zuschauer sind in keinem Wettbewerbsbereich zugelassen. Zäune und Paneele können verwendet werden, um eine Sicherheitsbarriere zu schaffen.
4. Die Teilnehmer dürfen sich mit Vorsicht und ohne Ausrüstung im Startbereich aufhalten, ohne die Startenden zu behindern.
5. Eins bis zwei Startpersonen sollten dem Startbereich zugewiesen werden, um die Aktivitäten zu koordinieren und die Sicherheit zu gewährleisten.
6. Der Startrichter kann und sollte jedes Pferd disqualifizieren, das als unsicher eingestuft wird.

KURSDSIGN

Kategorien

In der Veranstaltung gibt es verschiedene Kategorien:

1. PRÜFUNG "SKIJÖRING" Standart (Erwachsene und Kinder bis 12 Jahre)

Die Prüfung besteht aus 2 Teilen:
Speed und Trail

Reiter und Skifahrer - Erwachsene, Kinder
Selbstfahrer ohne Reiter

Preis pro Start: CHF 50.-

2. PRÜFUNG „FUN“

Diese Prüfung lässt eurer Phantasie freien Lauf.

Das Team mit dem besten und originellsten Auftritt gewinnt einen Preis.

Wichtig:

- Es darf alles gezogen werden ausser ein Skifahrer / Snowboarder oder Pferdeschlitten.
- Das Gefährt wird einer technischen Kontrolle unterzogen vor dem Start.
- Es gibt keine Zeitmessung, jedoch eine Zeitbegrenzung für die Erfüllung des Parcours. Die Überschreitung der Maximalzeit gibt Strafpunkte. 1 Strafpunkt pro Sekunde der Überschreitung. Ansonsten gelten die selben „Penalty“ wie bei den anderen Prüfungen

- Eine Jury bewertet den Auftritt und den Einfallsreichtum der Teilnehmer im Parcours. Originelle und gute Ideen werden gefördert. Max Punktzahl der Jury 30 Punkte.

Preis Pro Start: CHF 50.-

3. PRÜFUNG „VIP-COMPETITION“

Dieser Startplatz beinhaltet folgende Leistungen:

Pferd und Reiter werden zur Verfügung gestellt

Essensbon und Getränkebon

Einen Sachpreis inkl Plakette

Preis pro Start: CHF 400.-

Es gelten die AGB von Saanenreiter.ch - MIT DER ANMELDUNGSBESTÄTIGUNG SIND SIE DAMIT EINVERSTANDEN. Die Anmeldung wird definitiv bestätigt durch die Zahlung des Startgeldes. Es werden keine Startgelder zurückerstattet!

Spurtypen

1. Runde oder ovale Bahnen (unter anderem auch Hufeisenformen)
2. Gerade Spur
3. Parcours auf einem Areal

Denken Sie daran, dass die Streckenform vom Veranstaltungsort abhängig sein kann. Alles hängt von der Vorstellungskraft des Designers ab. Unabhängig von der Form muss die Strecke für Wettkämpfer und Zuschauer immer noch sicher sein.

Länge

1. Ungefähr 500-1200m vom Anfang bis ans Ende. Es gibt keine Regel für die maximale und minimale Streckenlänge, aber die Konstrukteure sollten die Sicherheit von Pferden berücksichtigen.
2. Es ist erforderlich, dass die Auslauflänge bei gleichbleibendem Stand mindestens 1/2 der Streckenlänge beträgt.

Tore

1. Runde Schienen (Hufeisen, J-Haken, L-Form)
2. Gerade Gleise. Bei ausreichender Schneehöhe können die gleichen Tore für gerade Strecken verwendet werden. Die Schneehöhen auf geraden Strecken sind jedoch normalerweise viel geringer, um die Sicherheit der Pferderennbahnen zu gewährleisten.
3. Slalom Stangen klein und gross / Fahnen

Track-Funktionen

1. Spurmerkmale können Sprünge, Rollen, Kurven und Ringe sein, sind aber nicht darauf beschränkt.
2. Sprünge. Klassische Skijöringsprünge sind professionell und 0.5 -1.0m hoch mit einer flachen Oberseite und einer Rampe, die nicht zu steil ist.
 - a. Sprünge mit Landungen wie Tischplatten und anderen Tischplattenvarianten sind neu im Sport, können aber für die Zuschauer sicher und aufregend sein, wenn sie richtig gebaut sind.
 - b. Rollen. Es ist sehr wichtig, die Walzen nicht zu steil zu machen und zwischen den Walzen genügend Platz zu lassen. Es können viele verschiedene Walzenstile erstellt werden.
 - c. Bank. Es können viele Arten von Banken erstellt werden. Lang, kurz, steil und flach können verschiedene Kreationen einer Bankkurve sein.
 - d. Ringe. Ringe werden in der Regel in geraden Bahnen angeordnet, um den Skifahrern mehr Schwierigkeiten zu bereiten und den Fahrern mehr Können und Beherrschbarkeit abverlangen zu können. Fahrerringe können auch auf geraden Strecken angebracht werden, um den Fahrern größere Schwierigkeiten zu bereiten.

Haftungsausschluss Skijöring Gstaad:

Haftung / Versicherung:

Die Skijöring Gstaad übernimmt keine Haftung für Unfälle von Teilnehmern (Reiter, deren Hilfspersonen, Skiläufer) und Pferden (auch vom Nichteigentümer gerittene), welche sich vor, während oder nach dem Rennen ereignen, sowohl auf dem Rennareal sowie in den Stallungen. Dasselbe gilt für die Zufahrt zum Areal als auch die Abfahrt vom Areal. Sämtliche Haftungs- und Schadenersatzansprüche, einschliesslich Personen- und Tierschäden, gegenüber der Veranstalterin werden wegbedungen. Vorbehalten bleiben Schäden welche auf grobfahrlässiges oder vorsätzliches Handeln der Veranstalterin oder deren Helfer zurückzuführen sind.

Die Einhaltung der üblichen Sicherheits- und Tierschutzbestimmungen (auch im Hinblick auf die Ausrüstung von Mensch und Pferd) obliegt einzig und alleine dem Teilnehmer. Ein Reithelm ist Pflicht und eine Reit-Sicherheitsweste wird empfohlen, für Minderjährige sind sie obligatorisch. Der Teilnehmer bestätigt hiermit, dass sowohl er als auch sein Pferd in optimaler körperlicher und gesundheitlicher Verfassung zur Teilnahme ist, sowie ausreichend versichert ist.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für gestohlene Gegenstände. Hunde sind auf dem Rennareal willkommen, müssen jedoch an der Leine geführt werden.

Die Skijöring Gstaad übernimmt auch keine Haftung gegenüber Dritten für Diebstähle, Sachschäden, Unfälle sowie weitere Unglücksfälle aller Art, welche sich auf oder ausserhalb des Rennareals sowie in den Stallungen ereignen.

Der rechtzeitige Abschluss von hinreichenden Haftpflicht-, Unfall- und allfälligen sonstigen Versicherungen für die Teilnehmer sowie für die Pferde ist ausschliesslich Sache der Teilnehmenden. Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit dem vorliegenden Skijöring-Reglement einverstanden sowie die erforderlichen Versicherungen abgeschlossen zu haben.

Ist die Veranstalterin in Fällen höherer Gewalt gezwungen oder aufgrund behördlicher Anordnung oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber den Teilnehmenden.

Abschliessend erklärt die Teilnehmerin / der Teilnehmer, dass sie/er diese Verzichtserklärung und Freistellung sorgfältig und im Einzelnen durchgelesen hat und sich durch nachfolgende Unterzeichnung mit deren Inhalt ausdrücklich und vorbehaltlos einverstanden erklärt.

Die/der Teilnehmer/in:

...../.....
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Diese Regeln sind dazu da die Sicherheit für alle Beteiligten zu erhöhen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor zusätzliche Regeln vor Ort zu publizieren.

Vielen Dank für Euer Vertrauen in unseren Wettbewerb.

OK TEAM SKIJÖRING GSTAAD